



In der Menschwerdung Gottes zeigt sich für jeden, wie sehr das alles umfassende Wesen Gottes auf ihn persönlich bezogen ist. Es wird jedem in wunderbarer Anschaulichkeit nahegebracht, dass er im Ganzen des Daseins niemals wirklich allein sein muss.

In der göttlichen Auszeichnung des Neugeborenen tritt der unendliche Wert des Individuums hervor, der in der später von Jesus gelebten Lehre eine bis heute nicht ausgeschöpfte Bedeutung hat.

Volker Gerhardt

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Theologischen Fakultät Trier!

Betrachtungen zur philosophischen Dimension des Weihnachtsfestes sind nicht alltäglich. Gerade deshalb regen die Gedanken des Berliner Philosophen Volker Gerhardt dazu an, uns den tieferen Sinn dieses Festes und seine unverändert große Aktualität zu verdeutlichen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein besinnliches, segensreiches Weihnachtsfest und einen guten Start im Jahr 2025, in dem die Theologische Fakultät Trier das 75-jährige Jubiläum ihres Bestehens feiern kann.

Ihr
Walter Andreas Euler, Rektor